

Kurzinfo

Meerschweinchen sind Rudeltiere!

Der Mensch oder ein artfremdes Tier wie z. B. ein Kaninchen können dem Tier niemals den Artgenossen ersetzen!

Mehrere gleichgeschlechtliche Tiere vertragen sich im allgemeinen gut, ideal ist die Haltung von mehreren Weibchen mit einem kastrierten Bock.

Ein ausgewachsenes Meerschweinchen wiegt zwischen 750 - 1500g. Die Tiere werden zwischen der 4. und 6. Woche geschlechtsreif und müssen dann nach Geschlecht getrennt werden. Meerschweinchen können bis zu 8 Jahren alt werden, normal ist ein Alter von 4 - 6 Jahren.

Oft warten im Tierheim Meerschweinchen in allen Altersgruppen auf ein neues Zuhause, fragen Sie dort immer zuerst nach. Sie bekommen gesunde Tiere ebenfalls bei einem gutem Züchter oder einer guten Zoofachhandlung.

Meerschweinchen sind keine Spielzeuge für Kinder! Sie mögen nicht immer spielen und lieben es gar nicht, angefasst, gestreichelt oder beschmußt zu werden. Sie lassen sich zwar nahezu alles gefallen und beißen selten, aber nur weil ein Tier sich nicht wehrt, sollte es nicht als Spielzeug missbraucht werden!

Eingewöhnung neuer Meerschweinchen

Reden Sie mit den Tieren und locken Sie sie zu sich heran. Erst wenn die Meerschweinchen keine Scheu mehr zeigen, können Sie sie hochnehmen (das kann zwei Wochen oder länger dauern).

Müssen Sie das Tier hochnehmen, stützen Sie beim alle vier Beinchen mit den Händen ab, tragen Sie die Meerschweinchen mit beiden Händen vor der Brust.

Achten Sie darauf, dass Ihre Meerschweinchen beim Auslauf keine Kabel, Zimmerpflanzen und andere giftige Sachen annagen. Geben Sie den Tieren mind. eine Stunde am Tag Auslauf, diesen können Sie mit Pappkartons und Spielen interessant gestalten.

Langhaarige Tiere müssen Fellpflege erhalten. Idealerweise wird das Fell im Sommer ganz kurz geschnitten, im Winter reicht es aus, dass Fell auf 1 cm über den Boden zu kürzen.

Die Meerschweinchenbehausung

Größe

Ein Kaufkäfig mit den Maßen B 60 x L 120 x H 40 cm ist das absolute Minimum für 2 Meerschweinchen die sehr viel Auslauf (ganztätig) bekommen.

Kein Tier sollte allerdings dauerhaft im Minimum leben müssen, Gehege mit Grundflächen von ca. 0,5 m² pro Tier sind wesentlich tiergerechter!

Ein großer Eigenbau für mehrere Tiere ist sehr einfach zu bauen. Ideen für Eigenbauten finden Sie im Internet unter www.mel-s.de und www.diebrain.de

Einrichtung

Etagen und Korkröhren oder auch Ton- und Weideweizgröhren sind eine willkommene und tiergerechtere Alternative zu den handelsüblichen Häusern. Eine Spanplatte (ca. 50 x 50) wird mit 4 Holzfüßchen drunter schnell eine kuschelige Etage, in Gitterkäfigen wird die Platte an das Gitter geschraubt. Entscheiden Sie sich doch für Häuser, so wählen Sie diese ausreichend groß (mindestens 40 x 30 cm) achten Sie darauf, dass jedes Haus mindestens 2 Eingänge und keine runden Fensterlöcher hat und stellen Sie für jedes Tier ein Haus zur Verfügung.

Verwenden Sie keine Häuser aus Plastik, darin herrscht keine ausreichende Luftzirkulation!

Zubehör

Unentbehrlich ist ein Platz für das tägliche Heu. In normalen Gitterheuraufen besteht Verletzungsgefahr durch hereinspringen, decken Sie die Raufen ab! Für Gitterkäfige gibt es Heuraufen, die außen am Käfig angebracht werden. Ein Heuberg auf dem Boden ist beliebt und tiergerechter, muss aber täglich erneuert werden..

Die richtige Einstreu

Geeignet sind z. B. Hanfstreu, Strohpellets, Buchengranulat oder das normale Kleintierstreu, darüber eine dicke Lage Stroh oder auch Heu.

Mindestens einmal pro Woche müssen Gehege und die Einrichtung gründlich gereinigt werden.

Verwenden Sie kein Katzenstreu: Klumpstreu kann im Magen der Tiere verklumpen. Jedes Katzenstreu kann bei Verzehr giftig sein!

Ernährung

Nicht zu einer tiergerechten Ernährung gehören die meisten Leckerklies, welche Sie im Zoofachhandel angeboten bekommen.

Knabberstangen, Joghurtdrops, Nagergebäck und ähnliche Knabbereien enthalten viel Zucker und Getreide! Wenn Sie so etwas verfüttern, schädigen Sie damit die Verdauung der Tiere sehr und verkürzen das Leben Ihrer Lieblinge!

Gras / Heu

Das natürlichste Nahrungsmittel für Meerschweinchen ist sicher Gras, im Sommer kann es nach langsamer Gewöhnung gern in großen Mengen angeboten werden.

Da Gras nicht un begrenzt angeboten werden kann, ist die alternative Heu. Es sollte immer unbegrenzt zur freien Aufnahme angeboten werden. Durch das ständige Heumahlen nutzen sich die Backenzähne gut ab. Gutes Heu ist leicht grünlich, langstielig und riecht frisch. Staubiges, muffiges, schimmeliges und feuchtes Heu kann Krankheiten hervorrufen. Legen Sie auch immer etwas Heu auf den Boden, viele Meerschweinchen nehmen das Heu lieber vom Boden auf, als aus der Raufe.

Frischfutter

Füttern Sie Frischfutter mindestens 2 x am Tag. Geben Sie ca. 60 - 120 g pro Tier und Tag.

Folgendes können Sie verfüttern

Gemüse täglich/Obst hin und wieder als Leckerchen Fenchel (93), Möhren (7, mit Grün), Gurken (10), Paprika (150), Sellerie (9), frischer Mais (12, mit Blättern), Chicoree (10), Äpfel (10), Tomaten (22, nur reif ohne Grün), Kürbis (18), Broccoli (110), Grünkohl (110), verschiedene Salatsorten (10-20) selten und in kleinen Mengen), Topinamur (4). (In Klammern Vit. C Gehalt mg/100g, 10 – 20 mg benötigten Meerschweinchen pro Tag)

Ungeeignet: andere Kohlarten, Zwiebelgewächse, Avocados und Kartoffeln.

Grünfutter

Grünfutter sollte ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Unter dem Begriff Grünfutter werden alle grünen Pflanzenteile zusammengefasst. Gemeint sind vor allem Kräuter wie Löwenzahn, Kohldistel, Beifuß, Kamille, Ackermintze, auch Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse. Blumen (mit Blüten) wie Sonnenblumen, Ringelblumen. Kraut und Blätter von Kulturpflanzen wie Möhrenkraut, Fenchelgrün, Kohlrabiblätter. Kräuter und Blüten können im Winter auch getrocknet in geringen Mengen angeboten werden.

Trockenfutter

Ausgewachsene und abwechslungsreich ernährte Meerschweinchen benötigen kein Trockenfutter!

Tragende, kranke Tiere oder Tiere im Wachstum können zusätzlich ein wenig Trockenfutter bekommen, höchstens 1 Teelöffel pro Tier und Tag! Achten Sie darauf, dass das Futter keine Körner (Getreide, Sonnenblumenkerne oder Mais) und keine Melasse enthält. Es sollte aus Kräutern, Gräsern und getrocknetem Gemüse bestehen.

Zweige

Damit die Meerschweinchen ihre Schneidezähne gut abnutzen können, sollten ihnen Zweige zum Benagen zur Verfügung stehen. Besonders geeignet sind Zweige von Apfelbäumen, Haselnussbäumen, Birnenbäumen, Birken, Erle, Weiden sowie Johannisbeerbüsche, Heidelbeerbüsche. Ebenfalls werden Tannen vertragen, Giftig sind unter anderem Thuja und Eibe! Altes, hartes Brot dient nicht der Abnutzung der Zähne - es enthält Salze und Backtriebmittel und zu viel Stärke und ist somit schwer verdaulich. Es sollte also nicht verfüttert werden.

Wasser:

Frisches Wasser sollte immer in einer nicht tropfenden Tränke oder im Napf zur freien Verfügung stehen.

Eine zusätzliche Vitamingabe, Salzsteine und Kalksteine sind bei guter Fütterung nicht erforderlich!

Meerschweinchen vertragen eine schnelle Futterumstellung nicht! stellen Sie also nur langsam auf andere Futtersorten um und füttern Sie ungewohntes Frischfutter nur in kleinen Mengen!

Gesundheitscheck

Meerschweinchen verbergen Krankheiten vor dem Halter und dem Rudel, um nicht ausgeschlossen zu werden, darum sollten Sie sehr genau nach Krankheitszeichen Ausschau halten!

Haben Sie deshalb täglich ein wachsames Auge auf Ihre Lieblinge: Kommen alle zum Fressnapf? Sind sie wach und an ihrer Umgebung interessiert? Fressen sie normal? Bewegen Sie sich normal und sind sie aktiv?

- ♦ **Wiegen Sie Ihre Meerschweinchen regelmäßig**, ein deutlicher Gewichtsverlust weist oft auf eine Krankheit hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie das Fell** auf kahle oder schorfige Stellen, das weist auf einen Pilz-, Milben- oder Haarlingsbefall hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie die Augen**, sind sie klar und sauber? (Reinigen Sie die Augen niemals mit Kamille, das führt zu Augenreizungen.)
- ♦ Schauen Sie den Tieren in das Mäulchen, die **Zähne** müssen so zueinander stehen, dass sie sich gut abnutzen können.
- ♦ Schauen Sie zwischen die Lippen: hat das Meerie dort schorfige Stellen, könnte das Lippengrind sein, oft eine Mangelerscheinung.
- ♦ Überprüfen Sie **die Krallen**, sind sie zu lang dann müssen sie gekürzt werden. Lassen Sie sich von einem erfahrenen Meerschweinchenhalter oder Ihrem Tierarzt zeigen wie das geht!
- ♦ Prüfen Sie die Ballen auf Hornhaut, lassen Sie sich zeigen, wie man diese entfernt und behandelt.
- ♦ Schauen Sie in **die Ohren**, sind sie sauber, ohne Schuppen?
- ♦ Schauen Sie auf **den After**, ist der sauber? Wenn er dreckig und verklebt ist, dann könnte Ihr Meerschweinchen Durchfall haben, gehen Sie sofort mit dem Tier zum Tierarzt!!
- ♦ Tasten Sie Ihr Meerschweinchen ab, um evtl. Tumore oder Abszesse rechtzeitig zu erkennen.

Wenn eins Ihrer Tiere sich anders als normal verhält oder Ihnen Krankheitszeichen auffallen, dann gehen Sie unverzüglich mit dem Tier zu einem Tierarzt!

Meerschweinchen

tiergerecht halten



Ausführliche Informationen
im Internet unter:

<http://www.meerschweinchenhaltung.de>